Die Rennbahn hat eine Zukunft: *Jetzt hoffen alle Beteiligten, dass Ende August die Startboxen bei der Großen Woche aufgehen.* *Archivfoto: Ralf Joachim Kraft*

Mit „Baden Galopp“ in die Zukunft

Rennen in Iffezheim gesichert / Gemeinderat macht Weg für Rettung frei

Von unserem Redaktionsmitglied Ralf Joachim Kraft

Iffezheim. Die Ziellinie ist überquert, das zähe Ringen und die monatelange Unsicherheit haben ein Ende. Die Galopprennen auf der Rennbahn in Iffezheim sind gesichert: Der Gemeinderat des Renndorfs hat in einer Sondersitzung am Montag den Weg für die Rettung des traditionsreichen Hippodroms freigemacht und sich, wie aus einer Pressemitteilung der Gemeinde hervorgeht, für einen Pachtvertrag mit „Baden Galopp“ als neuem Betreiber entschieden. Unterzeichnet werden soll dieser in den nächsten Tagen. Das Pachtverhältnis beginnt dann zum 1. April 2021.

> Die Tradition lebt weiter.
>
> ***Christian Schmid***
> *Iffezheimer Bürgermeister*

Erleichtert über das positive Votum des Gemeinderates zeigt sich Bürgermeister Christian Schmid. „Die Tradition lebt weiter. Man kann von einem weiteren historischen Moment in der langen Geschichte der Galopprennbahn Iffezheim sprechen“, wird Schmid in der Mitteilung zitiert. Zukunft und Neuausrichtung der Rennbahn seien geklärt. „Der regionale Bezug der Gesellschaft mit ihren Gesellschaftern Peter Gaul und Stephan Buchner, dem lokalen Förderverein mit Martin Kronimus und Peter Werler und der Baden-Badener Auktionsgesellschaft BBAG um Klaus Eulenberger hat uns überzeugt und den Ausschlag für diese Entscheidung gegeben“, erklärt Schmid.

„Wir sind guter Dinge, dass damit die langersehnte Kontinuität eintritt. Nach wochenlanger Ungewissheit, vielen Gesprächen und harten Verhandlungen können wir endlich aufatmen“, sagt Schmid, der sich jetzt auf den Neustart mit „Baden Galopp“ freut. Gemeinsames Ziel aller Beteiligten sei nun die Veranstaltung der Großen Woche. Er freue sich auf eine vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit mit „Baden Galopp“ und seinen Gesellschaftern, „die maßgeblich für den Fortbestand der Rennen mitverantwortlich sind und viel Zeit und Herzblut investiert haben“.

Zu Vertragsinhalten wolle er keine Angaben machen, sagt Schmid. Allerdings lässt er wissen: „Es ist unstrittig, dass zum Erhalt der Rennen und zum Betrieb der Rennbahn in Zukunft gewisse Investitionsmaßnahmen notwendig sind.“ Insoweit werde es wichtig sein, dass der im Vorfeld vielbeschworene regionale Schulterschluss erfolge „und wir weitere Unterstützung aus der Region erhalten und Fördermittel fließen“.

Schmid bezieht sich dabei unter anderem auf die Ankündigung des CDU-Bundestagsabgeordneten Kai Whittaker, dass im Fall einer Entscheidung zügig finanzielle Hilfen aus dem Investitionspakt Sportstättenförderung beantragt werden können, der mit 137 Millionen Euro ausgestattet ist. Auch die CDU-Landtagsabgeordneten Alexander Becker und Tobias Wald hatten im Vorfeld erklärt, dass sie sich in Stuttgart für Fördermittel einsetzen wollen.

Landkreisdezernent Mario Mohr hält es für gut vorstellbar, dass es für bauliche Investitionen Fördermittel aus dem Klimafonds Mittelbaden geben könnte. Baden-Badens Oberbürgermeisterin Margret Mergen erklärt gegenüber unserer Redaktion, dass auch die Stadt Baden-Baden im Schulterschluss mit der Region die Rennbahn in eine gute Zukunft führen wolle.

> Wir sind guter Dinge, dass damit die langersehnte Kontinuität eintritt.
>
> ***Christian Schmid***
> *Iffezheimer Bürgermeister*

„Ich kann mir gut vorstellen, dass wir erneut einen Beitrag für notwendige Investitionen leisten und uns auch daran beteiligen, neue Sponsoren für die Rennbahn zu gewinnen“, erklärt Mergen und verweist dabei auf einen bereits in jüngster Vergangenheit geleisteten Investitionszuschuss von 500.000 Euro, die Übernahme eines Rennpatronats in Höhe von jährlich 25.000 Euro sowie den Empfang zur Großen Woche, das Kurparkmeeting und den Grand Prix-Ball, „die wir auf unsere Kosten ausrichten“.

Hintergrund

Begonnen hatte das Tauziehen um die Zukunft der Galopprennbahn, als der bisherige Rennveranstalter Baden Racing, der die Rennbahn vor zehn Jahren in einer schwierigen Phase übernommen hatte, Anfang Herbst vorigen Jahres coronabedingt die Notbremse zog und den Pachtvertrag mit der Gemeinde zum Ende des Jahres 2020 kündigte. Am 9. November fand auf der Rennbahn in Iffezheim ein erster von mehreren „Runden Tischen“ mit Bundes-, Landes- und Kommunalpolitikern und Vertretern des deutschen Galopprennsports statt.

Als erster möglicher Betreiber warf der Besitzer der Galopprennbahn Berlin-Hoppegarten, Gerhard Schöningh, seinen Hut in den Ring, zog sich aber bald darauf zurück. Parallel dazu bemühte sich die regionale Gruppe um Peter Werler und Martin Kronimus um eine nachhaltige regionale Lösung und knüpfte dabei den Kontakt zu Stephan Buchner und Peter Gaul. Nach der Absage des Frühjahrsmeetings forderte Bürgermeister Christian Schmid alle Interessenten zur Abgabe von Konzepten bis Ende Februar auf. Beim Endspurt legte schließlich „Baden Galopp“ sein vielversprechendes Konzept als Entscheidungsgrundlage für den Gemeinderat vor.

Hinter der Initiative stehen der Mannheimer Unternehmer Peter Gaul und der Mannheimer Rechtsanwalt Stephan Buchner, bislang Vizepräsident und Präsident des Badischen Rennvereins Mannheim-Seckenheim. In Iffezheim wird Gaul künftig Mehrheitsgesellschafter und Buchner geschäftsführender Gesellschafter der Betreibergesellschaft in Form einer GmbH & Co. KG sein. Weitere Gesellschafter sind unter anderem die Unternehmer Hans-Jörg Simon und Lars Jensen, die Baden-Badener Auktionsgesellschaft (BBAG) und die regionale Gruppe um Werler und Kronimus, die als Förderverein an der Gesellschaft beteiligt sein wird.

Nach der Renntags-Planung von „Baden Galopp“ soll die Große Woche ab dem 29. August mit den Renntagen Sonntag, Mittwoch, Samstag und Sonntag stattfinden. Das Herbstmeeting ist Mitte Oktober vorgesehen. rjk